

STADTANZEIGER

Amtsblatt der Stadt Zella-Mehlis
mit dem Ortsteil Benshausen einschließlich Ebertshausen

Jahrgang 32

Samstag, den 22. April 2023

Nr. 8 / 16. Woche

Inhalt

- » Amtliche Bekanntmachungen
- » Willkommen in Zella-Mehlis!
- » Zwei Schlüssel im Fundbüro abgegeben
- » Alles Gute zum 100.!
- » Unser Ostereierbaum
- » Veranstaltungskalender für Mai 2023
- » Einladung zum Tag der offenen Tür in der Mercedes-Villa
- » Aufwind lädt ein: „Auswege denken“ - Gesprächsrunde mit offener Diskussion am 22. April
- » Heimatmuseum am 23. April und 21. Mai geöffnet
- » Veranstaltungshinweise der Stadtbibliothek
- » 70 Jahre Bergrettung in Zella-Mehlis
- » Angebot zum „Tag des Wanderns“
- » Rallye Natur geht in die zweite Runde
- » FSJ-Stelle in der Bibliothek zu besetzen
- » Aufruf Naturnaher Garten
- » 44. Prellballturnier um den Ruppbergpokal

Nächster
Redaktionsschluss:
24. April 2023

Nächster
Erscheinungstermin:
6. Mai 2023

Glasfaserausbau nimmt Fahrt auf

25 Tonnen wiegt der Hauptverteiler, den ein internationales Team an der Hauptstraße aufgestellt hat. Er kann künftig 4000 Haushalte versorgen. Die anderen beiden Hauptverteiler (Points of Presence - PoPs) stehen am Sommerauweg und gegenüber der Festwiese im Ortsteil Benshausen. Damit hat Deutsche Glasfaser die ersten sichtbaren Zeichen des Glasfaserausbaus in Zella-Mehlis gesetzt.



Ausflugserlebnis mit Weitsicht in Szene gesetzt

Einen Bilderrahmen, so wie schon am Stachelsrain, gibt's jetzt auch im Schneidergrund. Er rahmt die wunderschöne Aussicht von dort oben auf unsere Stadt hinab ein und kann natürlich für Fotos und Selfies aller Art genutzt werden.

Ende April zwärwelt es wieder auf dem Mehlißer Markt!

Am Sonntag, den 30. April, findet wieder das Mart-Gezwärwel auf dem Mehlißer Markt statt. Kinder und Erwachsene kommen auf ihre Kosten, wenn wir mit einem bunten Programm in die wärmere Jahreszeit starten. Natürlich ist auch die Kirchengesellschaft mit dem Maibaum wieder am Start!



Amtliche Mitteilungen

Vollzug der Gewerbeordnung (GewO), § 55a Abs. 2 GewO

Befreiung von dem Erfordernis
der Reisegewerbekartenpflicht
für das Mart-Gezwärwel am 30.04.2023

Auf der Grundlage des § 55a Abs 2 GewO erlässt die Stadtverwaltung Zella-Mehlis als untere Gewerbebehörde gemäß § 1 Zuständigkeits- und Ermächtigungsverordnung auf dem Gebiet des Gewerberechts vom 09.01.1992 (GVBl. S. 45), zuletzt geändert durch Verordnung vom 27.02.2009 (GVBl. S. 277) folgende Allgemeinverfügung:

Allgemeinverfügung

1. Für den Verkauf von alkoholischen Getränken anlässlich des Mart-Gezwärwel (30.04.2023) werden die Standbetreiber sowohl von der Erfordernis der Reisegewerbekarte als auch von der Ausnahmegewilligung zum Ausschank und Verkauf von alkoholischen Getränken entbunden.
2. Unter die in Nr. 1 genannte Ausnahme fallen alle die Standbetreiber, welche einen gültigen Vertrag mit der Stadtverwaltung Zella-Mehlis für diese genannte Veranstaltung besitzen und gemäß diesem Vertrag berechtigt sind, alkoholische Getränke zu verabreichen.
3. Diese Allgemeinverfügung tritt einen Tag nach ihrer Bekanntgabe in Kraft und verliert ihre Gültigkeit mit Beendigung der obenstehenden Veranstaltung.

Zella-Mehlis, 12.04.2023

Rossel
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

**gemäß § 40 (2) Satz 1 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO)
i. V. m. § 1 ff. Thüringer Bekanntmachungsverordnung (Thür-
BekVO) i. V. m. § 17 (4) Hauptsatzung der Stadt Zella-Mehlis**

28. Sitzung des Ausschusses für Bauwesen,
Stadtsanierung und Umwelt vom 28.03.2023

1. Antrag auf Baugenehmigung - Überdachung der bestehenden Freiterrasse, An der Quelle 5, Flurstück 4950/103, 98544 Zella-Mehlis
(Vorlagen-Nr: 2023/0019)
2. Antrag auf Baugenehmigung - Neubau Spänelager, Heinrich-Ehrhardt-Straße 47b, Flurstück 4664, 98544 Zella-Mehlis
(Vorlagen-Nr: 2023/0020)
3. Antrag auf Baugenehmigung - Neubau Sichtschutzwand/
Zaunanlage, Heinrich-Ehrhardt-Straße 47b, Flurstücke
4658/1, 4658/2, 4660 und 4664, 98544 Zella-Mehlis
(Vorlagen-Nr: 2023/0021)
4. Antrag auf Baugenehmigung - 2. Nachtrag zur Baugenehmigung vom 04.07.2019: Neubau eines Lebensmittelmarktes sowie Neubau eines Fachmarktzentrum mit mehreren Verkaufseinheiten, Talstraße 50, Flurstücke 1778/6 und 1778/8, 98544 Zella-Mehlis
(Vorlagen-Nr: 2023/0022)

Nichtamtliche Mitteilungen

Willkommen in Zella-Mehlis

Emil Klugmann, geboren am 16. Februar 2023
Eltern: Christina und Marco Klugmann

Bruno Andreas Boost, geboren am 22. Februar 2023
Eltern: Sarah Boost und Christian Scharfenberg

Kilian Hunger, geboren am 27. Februar 2023
Eltern: Anika Hunger und Dennis Neukirch



Der Glasfaserausbau in Zella-Mehlis mit Benshausen und Ebertshausen nimmt Fahrt auf

Deutsche Glasfaser hat mit den Hauptverteilern das erste sichtbare Zeichen des Glasfaserausbau in Zella-Mehlis aufgestellt. Hier laufen künftig alle Glasfaseranschlüsse des Ortes zusammen. Mit dem jetzt angelaufenen Ausbau stellt Deutsche Glasfaser gemeinsam mit der Stadtverwaltung die Weichen für eine zukunftssichere digitale Versorgung von Zella-Mehlis.

An der Aufstellung des Glasfaserhauptverteilers nahm Richard Rossel, Bürgermeister der Stadt Zella-Mehlis, teil. „Am heutigen Tage setzen wir einen sehr wichtigen Meilenstein für die Zukunftsfähigkeit unserer Stadt. Gemeinsam mit unserem Kooperationspartner ‚Deutsche Glasfaser‘ starten wir den flächen-deckenden Ausbau des schnellsten Internets. Damit bringen wir Zella-Mehlis auf die digitale Überholspur und machen unsere Stadt einschließlich des Ortsteils Benshausen noch wettbewerbsfähiger und attraktiver für Unternehmen und Privathaushalte“, sagt Bürgermeister Rossel. Auch Uwe Rettner, Senior Manager für kommunale Kooperation seitens Deutsche Glasfaser war vor Ort und fügt hinzu: „Wir freuen uns, dass mit den Hauptverteilern nun sichtbar wird, dass der Glasfaserausbau schnell und kontinuierlich vorangeht. Die Verteiler sind das Herzstück des Glasfasernetzes in Zella-Mehlis und eine wichtige Voraussetzung, dass die Bürgerinnen und Bürger bald von einer zukunftssicheren Breitbandversorgung profitieren können.“



Aufgestellt wurden drei Hauptverteiler, sogenannte Points of Presence (PoP): Ein City-PoP am Sommerauweg, der künftig das Lichtsignal direkt von der Haupttrasse an der A71 erhalten und weiterverteilen wird.



Hier stehen 2600 Hausanschlüsse zur Verfügung. Der Area-PoP an der Zellaer Kirche kann 4000 Haushalte versorgen. Diese beiden PoPs sind 6 mal 2,5 Meter groß und wiegen je 25 Tonnen. Der Area-PoP gegenüber der Festwiese im Ortsteil Benshausen ist etwas kleiner, kann aber 1500 Haushalte versorgen. Er ist 3 mal 2,2 Meter groß und wiegt „nur“ 15 Tonnen.



Projektmanager Vertriebssteuerung FtTH, Roland Waleska, von Deutsche Glasfaser teilt zudem mit, dass sich interessierte Bürgerinnen und Bürger immer noch während der Bauphase vor Ort für einen Glasfaseranschluss entscheiden können, indem sie einen Vertrag mit Deutsche Glasfaser zu den bestehenden Sonderkonditionen abschließen. Verträge für die Nutzung des Anschlusses können telefonisch unter 02861/8133400 montags bis freitags in der Zeit von 8-20 Uhr und samstags von 9-18 Uhr erteilt werden. Der von Deutsche Glasfaser beauftragte Baupartner wird anschließend von den Hauptverteilern aus die FTTH-Glasfaserleitungen („Fiber To The Home“ - Glasfaser bis ins Haus) verlegen. Deutsche Glasfaser informiert alle Haushalte, die einen Vertrag unterzeichnet haben, vorab über die einzelnen Schritte und klärt mit ihnen die Details zu ihren Hausanschlüssen. Zudem wird sich der Baupartner mit den Kundinnen und Kunden in Verbindung setzen, um einen Hausbegehungstermin zu vereinbaren.

Der Digital-Versorger informiert die Bürgerinnen und Bürger frühzeitig über die weiteren Maßnahmen in Zella-Mehlis, Benshausen sowie Ebertshausen über Online- und Printmedien. Ein Informationsabend, zu dem rechtzeitig eingeladen wird, ist auch geplant. Außerdem finden sie weitere Informationen auf der Gebietsseite im Internet unter www.deutsche-glasfaser.de/zella-mehlis.

Alle Fragen zum Bau beantwortet auch die kostenlose Deutsche Glasfaser Bau-Hotline unter 02861/890 60 940 montags bis freitags in der Zeit von 8 bis 20 Uhr. Informationen über Deutsche Glasfaser und die buchbaren Produkte sind online unter www.deutsche-glasfaser.de/zella-mehlis verfügbar.

Die Unternehmensgruppe Deutsche Glasfaser ist der führende Glasfaserversorger für den ländlichen und suburbanen Raum in Deutschland. Als Pionier und Schrittmacher der Branche plant, baut und betreibt Deutsche Glasfaser anbieteroffene Glasfaseranschlüsse für Privathaushalte, Unternehmen und öffentliche Einrichtungen. Sie strebt als Digital-Versorger der Regionen den flächendeckenden Glasfaserausbau an und trägt damit maßgeblich zum digitalen Fortschritt Deutschlands bei. Mit innovativen Planungs- und Bauverfahren ist Deutsche Glasfaser der Technologieführer für einen schnellen und kosteneffizienten FTTH-Ausbau. Die Unternehmensgruppe zählt zu den finanzstärksten Anbietern im deutschen Markt und verfügt mit den erfahrenen Glasfaserinvestoren EQT und OMERS über ein privatwirtschaftliches Investitionsvolumen von sieben Milliarden Euro.

Über alle Themen rund ums Thema Glasfaserausbau, insbesondere über den Bauablauf, gibt es sehenswerte Videos im YouTube-Kanal der Deutschen Glasfaser.

Ausflugserlebnis mit Weitsicht in Szene gesetzt

Der Thüringer Wald und die herrliche Gegend rund um den Staatlich anerkannten Erholungsort bieten eine facettenreiche Natur: blühende Bergwiesen, erfrischende Bergbäche, klare Waldluft an heißen Sommertagen, Mischwälder in leuchtenden Farben im Herbst und im Winter weiß verschneite Zauberpälder. Natürlich begeistern des Wanderers Auge auch immer wieder beeindruckende Ausblicke - alles wahre Anreize für die nun wieder beginnende „Draußenzeit“.

Bereits 2018 wurde eine solche atemberaubende und sehr beliebte Aussicht am Stachelrain Zella-Mehlis durch einen Outdoor-Fotorahmen in Szene gesetzt.

Seit April 2023 gibt es einen weiteren Fotorahmen mit der Aufschrift „...natürlich Heimatlich“ am Ausflugsziel Schneidersgrund. Dieser attraktive Standort bietet nicht nur Blickwinkel über den herrlichen Bergwiesengang bis hinunter auf unsere Stadt, er eignet sich auch ganz besonders als Rahmen für individuelle Erinnerungsfotografien, um persönliche Naturmomente im Bild festhalten können.

Finanziert wurde die Anfertigung aus Kurbeitragsmitteln.





Zwei Schlüssel im Fundbüro abgegeben

In der Woche vor Ostern ist im Fundbüro ein Schlüsselband mit zwei Sicherheitsschlüsseln abgegeben worden. Gefunden wurde es am Fußweg zwischen Talstraße und Anspelstraße, Höhe Busunternehmen Gröschel.

Gefunden wurde auch ein einzelner Schlüssel und zwar auf dem Nahkauf-Parkplatz an der Rodebachstraße.

Die Eigentümer melden sich bitte im Fundbüro (im Einwohnermeldeamt), möglichst nach Terminabsprache unter 03682/852-330 oder -331.

Alles Gute zum 100.!

Zum 100. Geburtstag konnte am 29. März Bürgermeister Richard Rossel gemeinsam mit Landrätin Peggy Greiser einer Dame im AWO-Seniorenheim gratulieren: Mathilde Brill hat dieses tolle hohe Alter erreicht und sich sehr über den Besuch gefreut!



Sie stammt aus Mittelsdorf, hat die Mädchenschule in Kaltensundheim besucht und bis zu ihrer Hochzeit 1948 in der elterlichen Landwirtschaft gearbeitet. Gemeinsam mit ihrem Ehemann Paul Brill zog sie aufgrund seiner Tätigkeit als Bauingenieur zunächst nach Gotha, später nach Suhl und 1958 schließlich nach Zella-Mehlis.

Nach der Geburt ihrer Töchter hat sie Ausbildungen als Stenotypistin und Bilanzbuchhalterin abgeschlossen und ihr Leben lang bis zur Rente in diesen Berufen gearbeitet. Seither genießt sie ihren Ruhestand - seit 2010 wird sie vom AWO-Team umsorgt.



Unser Ostereierbaum

Das war wirklich nur was für die „Harten“: Gar kein gutes Wetter gab's bei der Aktion zum gemeinsamen Schmücken des Ostereierbaums am 1. April.

Nur wirklich hartgesottene Kinder und ihre Eltern kamen mit ihren selbst gestalteten Ostereiern zum Baum an der Magdalenenkirche und schauten zu, wie sie von einem Mitarbeiter des Baubetriebshofs und Initiator Stefan Wolff aufgehängt wurden. Schick ist er wieder geworden, unser Ostereierbaum - zumal Stefan Wolff auch schon die Eier vom Vorjahr mitgebracht hatte.

In den Tagen danach kamen jedoch noch viele Leute und schmückten den Baum mithilfe der Leiter, die im Blumenstübchen ausgeliehen werden konnte, immer weiter - so dass wir am Ende einen tollen Ostereierbaum hatten! Die Aktion soll kommendes Jahr in die dritte Runde gehen.





Veranstaltungen

Veranstaltungskalender Mai 2023

Tourist-Information Zella-Mehlis

Louis-Anschütz-Str. 12,
Tel.: 03682 / 482840, Fax: 487143
E-Mail: touristinfo@zella-mehlis.de
www.zella-mehlis.de

Ticketservice:

In der Tourist-Information Zella-Mehlis sind jederzeit Karten für Veranstaltungen in Thüringen sowie bundesweit erhältlich.

Weitere Tipps und Informationen ständig aktuell auch auf:
www.facebook.com/zellamehlis.tourismus

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstaltungsort
01.02. - 30.06.		Ausstellung: „bunt, bunter, farbenFROH“ von Jana Kleinschmidt, Zella-Mehlis	Kleine Rathausgalerie
01.04. - 30.09.		Sonderausstellung: „ZUG UM ZUG“ anlässlich des 130. Jubiläums der Eröffnung der Eisenbahnstrecke Zella-Mehlis - Steinbach-Hallenberg	Stadtmuseum in der „Beschußanstalt“
01.05.	11:00	Handgemachte Hausmusik mit „Die Hiesigen“	Bergbaude Geisenhimmel
03.05.	18:00 - 21:00	SPRUCHREIF - Gesprächsrunden mit Ausblick, Impulsvorträgen, alten und neuen Perspektiven „Inflation ist hausgemacht?“	„Scheune“ am Bürgerhaus
06.05.	13:00	Heimspiel: FCZM II - SV Dietzhausen II	Arena „Schöne Aussicht“
06.05.	15:30	Heimspiel: FCZM I - SV SW Fambach	Arena „Schöne Aussicht“
07.05.	13:00	Gib- und Nimm-Markt	Hof des Bürgerhauses
11.05.	15:00	„Büchertheke“: Erotische, amüsante und kuriose Begebenheiten aus 1.000 Jahren thüringischer Geschichte mit Frank Esche	Stadt- und Kreisbibliothek
13.05.	09:00	40. Stadtmeisterschaften im Tischtennis	Dreifelderhalle Schillerschule
14.05.	16:00	Frühlingskonzert zum Muttertag des Gesangverein 1980 Zella-Mehlis	Magdalenenkirche
18.05.	11:00	Schlager, Stimmungshits und Partykracher mit „Die Alten Wölfe“	Bergbaude Geisenhimmel
18.05.	12:00	Himmelfahrt geöffnet mit Leckerem vom Rost	Heinrichsbacher Hütte
21.05.	10:00 - 16:00	Internationaler Museumstag mit Führung hinter den Kulissen und Versorgung durch den Geschichts- und Museumsverein	Stadtmuseum in der „Beschußanstalt“
21.05.	10:00 - 16:00	Internationaler Museumstag mit Versorgung durch den Förderverein Gesenkschmiede	Technisches Museum Gesenkschmiede
24.05. - 27.05.		Veranstaltungsreihe: „Singen für die Seele“	
24.05.	18:30 - 20:30	Abend der heilsamen Lieder mit Katharina & Wolfgang Bossinger	„Scheune“ am Bürgerhaus
26.05.	19:00 - 21:00	Offener Liederabend mit dem Männerchor Zella-Mehlis e.V.	Schützenvereinshaus Am Schießstand 2 Schubertpark
27.05.	15:00 - 16:30	Gemeinsames Singen im Garten der Natur	
27.05. - 28.05.		Feuerwehrfest	Feuerwehr OT Benshausen
27.05.	19:00	Deutsch-Blues, Folk & Jazz mit „Washbone & Slide“	Bergbaude Geisenhimmel
28.05.	13:00	Pfingstfest mit Leckerem vom Rost	Heinrichsbacher Hütte
28.05.	14:00	Volkstümliche Musik mit Rups, Toni und Dr. Hutzenpet	Bergbaude Geisenhimmel
29.05.	14:30	Volkstümliche Musik mit „Die Goldbergmusikanten“	Bergbaude Geisenhimmel

Änderungen und Ergänzungen vorbehalten!

Impressum

Stadtanzeiger - Amtsblatt der Stadt Zella-Mehlis

Herausgeber: Stadt Zella-Mehlis, Rathausstr. 4, 98544 Zella-Mehlis **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21
Verantwortlich für amtlichen Teil: Stadtverwaltung Zella-Mehlis **Verantwortlich für nichtamtlichen Teil:** LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau **Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** Christina Messerschmidt, erreichbar unter Tel.: 0171 / 8913107, E-Mail: c.messerschmidt@wittich-langewiesen.de **Verantwortlich für den Anzeigentel:** Yasmin Hohmann – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und

Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungsweise:** 14täglich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 3,00 € (inkl. Porto und gesetzlicher MWSt.) beim Verlag bestellen. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.



Einladung zum Tag der offenen Tür in der Mercedes-Villa



Die Lebenshilfe Südthüringen und die Projekt 95 GmbH laden zum ersten Tag der offenen Tür in die Mercedes Villa in Zella-Mehlis ein. In dem historischen Gebäude sind eine Pflege-WG sowie eine Tages- und Nachtpflege entstanden, die im Juni eröffnet werden.

Interessierte haben die Möglichkeit, die Einrichtungen und das Team kennenzulernen und Fragen rund um die Themen Wohnen und Pflege zu stellen.

Samstag, 22. April, 13-18 Uhr

„Auswege“ - Zukunft Denken mit Daniela Dahn und Fabian Scheidler

Gesprächsrunde mit offener Diskussion
Samstag, 22. April, 17 Uhr

Tickets im Vorverkauf: 20,45 Euro
Ticket-Preis Abendkasse: 22,00 Euro

Auf Einladung der Zella-Mehlis Initiative Aufwind und Provinzkultur e.V. kommen Daniela Dahn und Fabian Scheidler in die Mehrzweckhalle Schöne Aussicht in Zella-Mehlis.

„Kritisieren heißt: sich verantwortlich fühlen. Gerade wenn wir bereit sind, die permanenten Unzulänglichkeiten als den Zustand anzunehmen, der uns gegeben ist, sollten wir nicht so tun, als wäre das nichts. Wer nie versucht hat, sich einzumischen, soll nicht behaupten, es ginge nicht.“ - Daniela Dahn

Seit drei Jahren dominieren Krisen unsere Gesellschaft. Der seit einem Jahr in der Ukraine tobende Krieg hat für die jüngsten und tiefsten Erschütterungen gesorgt. Kriegsrhetorik in der Politik, weitgehendes mediales Ignorieren der Vorgeschichte dieses Krieges und Solidaritätsbekenntnisse, die die inhaltliche Auseinandersetzung in der Öffentlichkeit ersetzen: Wer Fragen hat und Antworten braucht, muss auf die Suche gehen.

Dabei führt diese jüngste Krise zu einem weiteren Verlust dessen, was uns wertvoll ist und was viele von uns für eine scheinbar feste Basis hielten: Vielfalt der Meinungen, Respekt im Umgang, uneingeschränkte Geltung demokratischer Spielregeln. Die Erosion wird sichtbar.

Auf der Strecke bleiben Aufarbeitung, Empathie und Vieldeutigkeit, die der Kriegs- und Krisenmodus nicht zulässt. Meinungskorridore werden enger, verbale Tabubrüche häufen sich.

Daniela Dahn und Fabian Scheidler zeigen mögliche Auswege: aus dem diffusen Gefühl, dass „etwas nicht stimmt“ und aus der Resignation. Auswege durch scharfe Analysen, Mut und einen Blick nach vorn. Denn die Vision eines friedlicheren Europa, einer friedlicheren Welt, muss aktuell erfasst und neu gezeichnet werden, um uns leiten zu können.

Daniela Dahn, geboren 1949 in Berlin, ist freie Schriftstellerin und Publizistin. Im Herbst 1989 war sie Gründungsmitglied des „Demokratischen Aufbruchs“. Sie ist u.a. Mitglied der Schriftstellervereinigung PEN, der Internationalen Untersuchungskommission „Grundrechte und Globalisierung“ und stellvertretende Vorsitzende des Willy-Brandt-Kreis e.V. 2022 erschien im Rowohlt Verlag „Im Krieg verlieren auch die Sieger. Nur der Frieden kann gewonnen werden.“

Fabian Scheidler, 1968 in Bochum geboren, ist ein deutscher Autor und Dramaturg. 2009 gründete er mit David Goetzmann das unabhängige Fernsehmagazin Kontext TV, das u. a. von Noam Chomsky unterstützt wird und regelmäßig Sendungen zu Fragen globaler Gerechtigkeit produziert. 2015 erschien Fabian Scheidlers Buch „Das Ende der Megamaschine. Geschichte einer scheiternden Zivilisation“, das in mehrere Sprachen übersetzt wurde. Die Robert-Jungk-Bibliothek für Zukunftsfragen wählte es zu den „TOP 10 der Zukunftsliteratur“.

„Zukunft Denken“ ist eine Kooperationsveranstaltung von Provinzkultur Suhl, der Initiative Aufwind und der Wendeeinrichtung. Es ist den Veranstaltern wichtig, dass alle Menschen die Möglichkeit haben, an der Veranstaltung teilzuhaben, unabhängig vom Geldbeutel. Wenn Sie zur Zeit kein Ticket erwerben können, wenden Sie sich bitte an Provinzkultur Suhl unter 03681 / 8074467.

PROVINZ KULTUR E.V. Aufwind
TICKETS AUF PROVINZKULTUR.DE

"AUSWEGE"

- ZUKUNFT DENKEN MIT DANIELA DAHN & FABIAN SCHEIDLER

DANIELA DAHN
deutsche Journalistin,
Schriftstellerin und
Publizistin

FABIAN SCHEIDLER
deutscher Autor und
Dramaturg

Beginn 17:00 Uhr
APRIL 22th 2023
Mehrzweckhalle
"Arena Schöne Aussicht"
Gewerbestr. 3, 9854 Zella-Mehlis

Heimatmuseum am 23. April und 21. Mai geöffnet

Das Heimatmuseum im Ortsteil Benshausen hat am **Sonntag, dem 23. April** geöffnet. Dann findet parallel dazu im Vierseithof der Gib-und-Nimm-Markt „Das Sieb“ statt, organisiert vom Jugendclub Benshausen.

Auch am Internationalen Museumstag, **Sonntag dem 21. Mai**, wird das Heimatmuseum geöffnet.

Die Öffnungszeiten sind jeweils 14-17 Uhr.

Veranstaltungshinweise der Stadtbibliothek

Montag, 24. April, 16.30 Uhr:

Bu...u...Mu:

Buch und Musik für kleine Menschen bis 3

Dienstag, 25. April, 16.30 Uhr:

Handgemacht - kreativ zwischen Büchern

Mittwoch, 26. April, 16 Uhr:

Abenteuer Vorlesen

„Die große Welt der kleinen Bienen“ - mit einem echten Imker!

Aufwind lädt ein: Social Media ist nicht dein Freund!

Anna Hertwig klärt Eltern und alle Social Media Nutzer auf.

Mittwoch, 26. April, 19 Uhr, in der Scheune am Bürgerhaus



Die Social Media Expertin Anna Hertwig (<https://annahertwig.de/>), weiß viel über die Vorteile der Sozialen Medien für Marketingstrategien zu berichten. Die Nachteile und Schattenseiten sind den meisten Menschen jedoch nicht ganz so bewusst. Immerhin sind die meisten Plattformen werbefinanzierte Geschäftsmodelle und dienen nicht primär dem Nutzer. Unter anderem werden folgende Fragen besprochen:
Ist Social Media gefährlich?
Wie kommt es, dass die Werbung so passgenau ist?
Wie kann ich mich und meine Kinder schützen?
Was wissen Facebook, Tictoc und Youtube wirklich über mich?

Für einen sensibleren Umgang mit Social Media.

Vortrag (ca. 1h) mit anschließender Diskussionsrunde.
Eintritt: 15 Euro

Aufwind lädt ein: Die Blume des Lebens

Den immerwährenden Schöpfungsprozess in Haus und Garten praktisch umsetzen

Sonntag, 30. April 10-16 Uhr,

Scheune im Bürgerhaus Zella-Mehlis und in der Natur

In diesem Workshop geht es darum, das Wissen der heiligen Geometrie draußen zu erkennen, wahrzunehmen und damit erfahrbar zu machen. Die Natur unterliegt einer bestimmten Ordnung. Stellen wir diese wieder her, können Menschen, Pflanzen und Tiere in unserer Umgebung gestärkt und regeneriert werden. Die Harmonie in unserem Umfeld fängt mit Harmonie in uns selbst an. Wir können mit uns und unserer Umwelt in Einklang kommen über das Verständnis, wie die Natur aufgebaut ist. Erlebnispädagogisch wollen wir verschiedene kreative Schöpfungsprozesse anleiten und Muster in der Natur erkennen, mit denen wir mit allen Sinnen in Wechselwirkung gehen.

Mit Dr. Alexandra Neubecker, Ingenieurin, Physikerin und vieles mehr: <https://www.reisen-fitness-bewusstsein.de/ueber-mich/>

Ablauf:

Um 10 Uhr beginnt der Vortrag (ca. 1,5h) in der Scheune. Der anschließende Workshop findet nach einer kleinen Wanderung im Freien mit einem Picknick zum Mittagessen statt. Der Workshop ist auf 25 Personen begrenzt. Für das gemeinsame Picknick bitte Zutaten und Sitzkissen oder Decken mitbringen! Schlechtwettervariante wird noch bekannt gegeben.

Vortrag & Workshop: 40 Euro

Nur Vortrag: 15 Euro





Die Bergwacht

ehrenamtlich – professionell

70 Jahre Bergrettung in Zella-Mehlis

Am 30. April 1953 gründeten passionierte Zella-Mehliser Wanderer und Bergsteiger den Bergrettungsdienst in Zella-Mehlis. Stellvertretend für viele Gründungsväter seien die Namen Herbert Jäger, Ernst Bader, Wolfgang Müller und Rosemarie Kunth genannt. Sie sahen nicht nur die Möglichkeiten, sich in der freien Natur zu betätigen, sondern auch die Notwendigkeit, in Not geratenen Personen in unwegsamem Gelände oder am Felsen (z.B. am Falkenstein), zu helfen oder diese zu bergen.

Daraus entwickelte sich in den folgenden Jahren die Bergrettung als Spezialeinheit des Deutschen Roten Kreuzes in der DDR. Männer, wie Günter Rudolph, Ernst Gramann, Horst Bickel oder Erich Pfestorf, um nur einige wenige zu nennen, sorgten für eine stetige fachliche und personelle Entwicklung. Nach der politischen Wende 1989 konnten die gewachsenen Strukturen erfolgreich in die Bergrettung der Bundesrepublik, weiterhin unter dem Dach des DRK, überführt werden.

Engagierten Kameraden, wie z.B. Günter Rudolph, Horst Bickel, Wolfgang Marr, Martin Langenhahn, der Firma Pfestorf oder der Firma Langenhahn, war es zu verdanken, dass die DRK Bergwacht Zella-Mehlis neben einem festen Domizil am Stachelsrain auch technisch deutlich aufgewertet wurde.

Natürlich ist diese Entwicklung nicht nur dem unermüdlichen Einsatz der Kameradinnen und Kameraden der Bergwacht-Ortseben und der Jungendarbeit in der Bergwacht zu verdanken. Wir danken die Entwicklung auch der großzügigen Spendenbereitschaft von Privatpersonen, Förderern und Sponsoren, dem DRK Kreisverband Meiningen und der Stadt Zella-Mehlis.

Zum 70. Jahrestag des Bestehens der Bergwacht Zella-Mehlis, möchten wir alle interessierten Bürger unserer Heimatstadt, am Samstag, dem 29. April, ab 14 Uhr zu einem Tag der offenen Tür auf den Stachelsrain einladen. Neben der Präsentation unserer Technik und Vereinsarbeit, kann sich beim Bierkistenstapeln und Biathlonschießen versucht werden. Für das leibliche Wohl ist natürlich auch gesorgt.



Die Bergwacht-Leitung

Wanderangebot zum „Tag des Wanderns“ am 14. Mai



Am 14. Mai ist es wieder soweit und der Termin ist fest im Jahreskalender des Initiatoren Deutscher Wanderverband verankert. Viele tausend Menschen in Deutschland informieren sich besonders an diesem Tag über die Vielfalt des Wanderns und viele Organisationen bieten informative geführte Aktionen an.

Aus diesem Anlass haben sich für den 14. Mai die Tourist-Information Zella-Mehlis und die Bergwanderführerin Karin Herrmann etwas Besonderes einfallen lassen und laden zu einer Halbtagswanderung in den Thüringer Wald nach Zella-Mehlis ein.

Erkunde mit der geschulten Wanderführerin das Regenberggebiet. Start ist um 10 Uhr in der Dörnbachstraße (Nähe Thüringen-Schießstand). Einige Parkmöglichkeiten sind hier vorhanden. Die Tour führt entlang des Hans-Renner-Gedenkweges mit der Sprungschanze, auf der erstmals die vom ehemaligen Skisprungtrainer des SC „Motor“ Zella-Mehlis Hans Renner erfundenen Kunststoffmatten für das Sommerskispringen getestet wurden. Von dort geht es weiter zur urigen Regenberghütte.

Nach einer kleinen Einkehr führt die Route dann weiter bergan hinauf zum Fuchsstein. Gegen 14.30 Uhr / 15 Uhr ist die Rückkehr zum Ausgangspunkt Dörnbachstraße geplant.

Bitte achte auf angepasste Wanderkleidung, feste Wanderschuhe sowie bei Bedarf auf Wanderstöcke. Im Rucksack sollten eine Regenjacke, ein Getränk sowie ein kleiner Imbiss nicht fehlen.

Außerdem wichtig:

Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen dieses Angebotes bekommen von der Bergwanderführerin am 14. Mai einen Pin mit dem bunten Logo zum Tag des Wanderns sowie ein Heftchen mit vielen Informationen und Rabatt-Aktionen. Die Wanderung an diesem Tag zählt für das Deutsche Wanderabzeichen. Eigens zu diesem Tag hat der Deutsche Wanderverband eine Internetseite eingerichtet. Auf www.tag-des-wanderns.de finden Interessierte alle Veranstaltungen ihrer Region auf einer interaktiven Karte.

Die Teilnahme an dieser Wanderung ist kostenfrei!
Eine Voranmeldung in der Tourist-Information (Tel. 03682/482840 oder touristinfo@zella-mehlis.de) ist dringend erforderlich, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

Frisch auf sowie viel Spaß bei dieser gemeinsamen und geselligen Wanderung!



„Gezwärwel“ auf dem Mehliher Markt!

Am Sonntag, dem 30. April „zwärwelt“ es wieder auf dem Mehliher Markt in Zella-Mehlis! Ein **vielfältiges Programm für Groß und Klein** lädt zum gemeinsamen Einstimmen auf die warme Jahreszeit ein.

Tolle Aktionen für die Kinder

Am Nachmittag ab 15 Uhr startet das Fest erst einmal gemütlich mit Kaffee und Kuchen am Pfarramt. Nach der Stärkung können sich kleine Festbesucher als Elfen, Trolle, Waldgeister, Blümchen oder ähnliches durch Astrid Schütt oder Ingeborg Hauck schminken lassen. Am frühen Abend - ab 18 Uhr - sollten dann die Kinder nochmal besonders aufpassen: Wer hat das schönste, fantasiereichste Kostüm? Wer in einem frühlingshaften Kostüm erscheint, kann auf eine Prämierung bei der Kinder-Kür hoffen. Hier wird ein ganz spezieller Gast aus der Region, zusammen mit dem Kinder- und Jugendbeirat, unterstützend zur Seite stehen.

Auf der Bühne am Platzwächter beginnt ab 15.30 Uhr das Bühnenprogramm: Die Kinder aus unserem Kindergarten „Ruppbergspatzen“ begrüßen mit ihrem Auftritt als Feen. Danach entführt uns Gerd Börner in das Reich der Magie. Während seiner „Phantaro Zaubershow“ präsentiert er die perfekte Mischung aus Zauberkunst und Comedy.

Im Anschluss wird die Bühne durch die „Little Dancer“ des TSV Zella-Mehlis e.V. in Beschlag genommen. Bei einer tollen Tanzeinlage zum Mitmachen bleibt bestimmt kein Gast still sitzen!

Über den Tag verteilt kann man sich außerdem wieder über lustige Ballonfiguren und Stelzenläufer freuen, riesige Seifenblasen machen oder sich - passend zur Frühlingsbegrüßung - mit Blumen aus Seidenpapier verzaubern lassen. Auch der Verein der Funkamateure des Ortsverbandes Suhl/Zella-Mehlis des Deutschen Amateur Radioclubs e.V. (DARC) ist wieder mit dabei und zeigt den Kindern gern, wie man ein Funkgerät nutzt und lädt zum Basteln ein.

Natürlich ist auch wieder an eine Hüpfburg gedacht und die Kleinen können beim „Mini-E-Auto-Fahren“ hin und her sausen.



Eröffnung und Maibaum

Gegen 17 Uhr schallt es laut „1, 2, 3 Kärmes“! Die kräftigen Kirmesburschen der „Mehliher Kärmesgesellschaft“ tragen den Maibaum von der Hugo-Jacobi-Straße zum Markt und stellen ihn mit musikalischer Begleitung durch „Die Querschläger“ aus Christes am angestammten Platz auf. Steht der Maibaum, wird auch das Fest offiziell durch den Bürgermeister eröffnet.



Bands und Tanz

Am Abend sorgt ab 20 Uhr die Band „Boom Drives Crazy“ mit Rock & Roll und Soul Music für noch mehr Schwung auf dem Markt: Ziehen Sie also Ihre Tanzschuhe an. Vor dem Auftritt der Liveband können Sie sich auf einen Tanzauftritt der „Beat Dancer“ vom TSV Zella-Mehlis e. V. sowie auf die „Fünkchen“ des Mehliher Carneval Club e.V. freuen! Eingehetzt wird allen Gästen zum krönenden Abschluss noch durch Daniel & Jenny, während ihrer Feuer-LED und Pyroshow! Bereits bei den letzten beiden „Mart-Gezwärwel“ hat dieses Pärchen für großes Staunen auf dem Markt gesorgt.



Beste Versorgung

Bei all dem „Gezwärwel“ darf natürlich nicht die Versorgung fehlen: Mit einem vielfältigen Speisen- und Getränkeangebot warten verschiedene Stände und natürlich die ansässige Gastronomie auf.

Noch ein Hinweis für Besucher, die mit Fahrzeug anreisen:

Bitte nutzen Sie Parkmöglichkeiten unter Beachtung der Straßenverkehrsordnung weiträumig rund um den Veranstaltungsbereich Mehliher Markt.

**Der Eintritt ist frei.
Wir freuen uns auf Sie!**



Zella-Mehlis – gesellig! Dein Ort der Begegnung.

Freundschaftliche Unterhaltungen, ein persönlicher Austausch, ein guter Rat - all das kann man bei einem Treffen in unserer Stadt finden. Sei es auf einer unserer Parkanlagen, auf den Plätzen oder während des Wocheneinkaufs: „Knoatschen“ gehört bei uns Zella-Mehlisern einfach dazu! Am Sonntag, den 30. April, ab 15:00 Uhr, trifft man sich zum „Knoatschen“ auf dem Mehliker Markt: Beim „Mart-Gezwärwel“ kann man sich bei Musik, Bühnenprogramm und leckerem Essen besonders schön austauschen. Der Eintritt ist frei!



www.zella-mehlis.de



[@StadtZellaMehlis](https://www.facebook.com/StadtZellaMehlis)



[@zellamehlis](https://www.instagram.com/zellamehlis)



www.youtube.com/TourInfoZM

Rallye Natur geht in die zweite Runde!

Eine Rallye ganz ohne Autos - eine Rallye mit „Kind und Kegel“ - eine Rallye mitten durch Bergwiesen bis auf die höchsten Höhen und das noch nachhaltig und vor allem mit viel Spaß und tollen Preisen:



Wo gibt's denn so was?

„Natur-lich“ in Zella-Mehlis und das in der besten Jahreszeit, dem Frühling. Am Samstag, dem 10. Juni, startet um 9- 10.30 Uhr die Rallye-Natur-2, eine Veranstaltung für alle Bürger und Gäste von Zella-Mehlis im Rahmen des „Langen Tag der Natur“. Organisator ist die Gruppe des NABU Zella-Mehlis, gemeinsam und mit Unterstützung durch die Stadt Zella-Mehlis, Vereine, Institutionen und Gewerbe aus dem Stadtbereich. Die Rallye-Natur ist keine sportliche Veranstaltung, sondern dient ohne Zeitlimit dem Erlebnis Natur. Teilnehmer können die Wanderung genießen und sich entsprechend selbst zeitlich einteilen. So ist die Rallye gerade auch für Familien mit Kindern geeignet. Die Strecke hat eine Länge von ca. acht Kilometern und eine längere Variante von zehn Kilometern. Trittsicherheit und eine Grundkondition für diese Wanderung, mit mittlerer Schwierigkeit, sollten die Teilnehmer haben. Geeignete Wanderbekleidung insbesondere Wanderschuhe sind erforderlich.



Vom Start im Berggartenweg an den Tennisplätzen erwartet die Teilnehmer eine Wanderung durch die herrliche Natur unseres Heimatortes entlang der Nordflanke des Regenberges bis auf dessen Höhe und wer möchte auch über den Schwarzen Kopf, der an diesem Tag für die Teilnehmer geöffnet ist. In Etappen geht es bis auf die Höhe und wieder zurück. Nach Durchgang an der Schäferbaude, entlang der Hangwiesen am Regenberg bis zur Wanderhütte „Altes Rod“. Von dort bis

zum Hans Renner Gedenkstein und der Welt ersten Mattensprungschanze. Dann hinauf zum Fuchsstein und von dort zum Schwarzen Kopf. Wer es etwas kürzer möchte, biegt nach dem Fuchsstein gleich zur Regenberghütte ab. Von dort wird bis zum Ziel der Rallye, der Schäferbaude, abgestiegen. Die Teilnehmer wandern auf der gut gekennzeichneten Strecke vorbei an acht Durchgangsstationen, die interessante Informationen, aber auch so manche Überraschung bieten.

Beim Durchgang erhält der Teilnehmer einen entsprechenden Stempelaufdruck auf seine Teilnehmerkarte. Ein Natur-Quiz während der Rallye verspricht zusätzlichen Rate-Spaß. Dazu erhält man beim Durchgang an den Stationen Quiz-Fragen, die mit Ankreuzen beantwortet werden können. Am Ziel der Wanderung, Zieleinlauf ist bis 17.30 Uhr möglich, wird die Karte unmittlbar ausgewertet. Bei genügend richtigen Antworten und Durchgangsstempeln kann der Teilnehmer einen der attraktiven Preise, gestiftet von örtlichen Sponsoren, gewinnen. Die Preisträgermittlung findet unmittlbar am Rallye-Ende statt.

Möglichkeiten zur Verpflegung sind an den Stationen Regenberghütte und Schäferbaude gegeben, die an diesem Tag auch Gäste außerhalb der Rallye empfangen. Es ist jedoch trotzdem zu empfehlen im Rucksack Proviant und Getränke nach eigenem Bedarf mitzuführen. Es ist auch möglich, außerhalb der Teilnahme, z. Beispiel für Spaziergänger, nur einzelne Stationen zu besuchen und die dortigen Angebote zu nutzen. Allerdings haben Teilnehmer Vorrang.

Die Rallye-Natur ist für alle Teilnehmer kostenfrei.

Eine Anmeldung rechtzeitig vor der Veranstaltung ist erforderlich und kann bereits jetzt bis Anmeldeschluss 26. Mai erfolgen. Anmelden kann man sich in einfacher Weise in der Tourist-Information Zella-Mehlis. Entweder direkt vor Ort in Zella-Mehlis, Louis-Anschütz-Str. 12 oder telefonisch: unter 03682 482840. Unter dem Link: <https://rb.gy/mmn6oq> finden Sie weitere detaillierte Hinweise zur Rallye.





Kultur / Tourist-Information

Tourist-Information Zella-Mehlis auf Werbetour in Nürnberg

Am Wochenende 24. - 26. März hat die TI Zella-Mehlis erfolgreich gemeinsam mit weiteren Teilnehmern aus der Region am Gemeinschaftstand des Regionalverbundes Thüringer Wald auf der Messe Freizeit, Touristik und Garten im fränkischen Nürnberg um Urlaubsgäste geworben.



Zahlreiche Informationen und Anregungen für die schönste (Urlaubs)Zeit des Jahres fanden sehr großen Anklang bei den insgesamt 83.000 Messebesuchern. Besonders nachgefragt waren Aktivthemen, wie Wandern und Radfahren. Aber auch Tipps für Familienausflüge, Camping- und Caravaning-Möglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Ausflugsziele, Events sowie Tipps für Wochenendausflüge - mit oder ohne Übernachtung - standen im Mittelpunkt des allgemeinen Interesses.

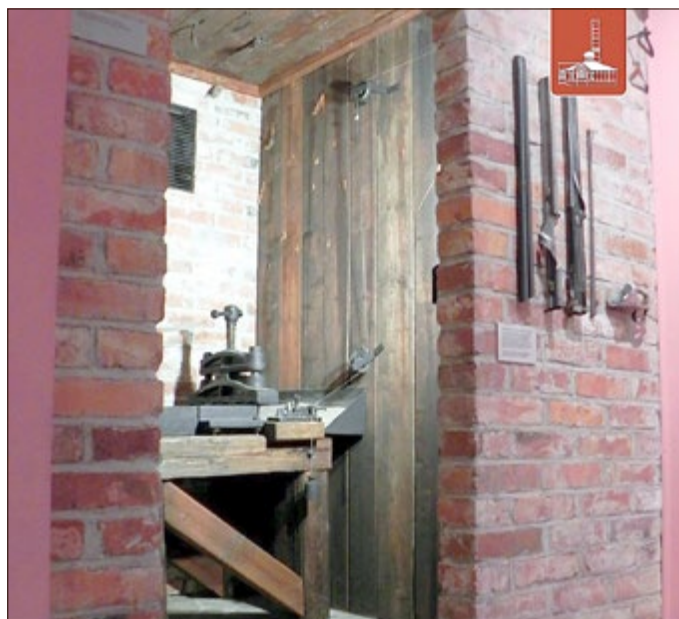


Die Freizeitmesse Nürnberg ist eine große Verbrauchermesse inklusive separater Themenmessen. Die Besucher dieser Messe (90 Prozent Franken) sind sehr interessiert und reisefreudig. Nicht nur auf Grund zur Nähe zum Thüringer Wald haben die Bewohner dieser Region sehr gute Kenntnisse und gelten nach wie vor als wichtiges Klientel für unsere Urlaubsregion.

Aus den Städtischen Museen: Objekt des Monats April

Die Beschusszelle in der Dauerausstellung des Stadtmuseums in der Beschußanstalt

Am 1. April 2023 ist die Beschußanstalt in Zella-Mehlis 130 Jahre alt geworden. Dieses Jubiläum haben wir zum Anlass genommen, unsere Beschusszelle einmal näher unter die Lupe zu nehmen. Die Beschusskammer befindet sich im Ausstellungsteil der Zella-Mehlis'er Waffen im Stadtmuseum in der Beschußanstalt und zeigt den Erstbeschuss der Waffenläufe.



Objekt des Monats April 2023



Insgesamt zehn solcher Beschusszellen gab es insgesamt in der Beschußanstalt zu Betriebszeiten, wie aus einer historischen Bauzeichnung hervorgeht. Auf staatlichen Beschluss hin, nimmt die Herzoglich-Sächsische Beschußanstalt in Zella-Mehlis am 1. April 1893 ihren Dienst auf. Das Reichsgesetz vom 19. Mai 1891 sieht neben dem Bau entsprechender Beschußanstalten vor, dass alle Langwaffen, Kurzwaffen und alle rohen Läufe mit einer vorgeschriebenen verstärkten Gebrauchsladung in ein- oder mehrmaliger Beschussprobe beschossen und mit dem staatlichen Prüfstempel versehen werden müssen.

In den aktuellen Sprachgebrauch übersetzt könnte man diesen Vorgang mit dem TÜV für Handfeuerwaffen übersetzen.

Auszug aus dem Reichsgesetz: Gesetz, betreffend die Prüfung der Läufe und Verschlüsse der Handfeuerwaffen. Vom 19. Mai 1891.:

§ 2 Die Prüfung besteht in einer Beschußprobe mit verstärkter Ladung. Die Prüfung findet bei Terzerolen und Revolvern einmal statt. Auch bei anderen Handfeuerwaffen kann, wenn dieselben Würgebohrung nicht erhalten haben, die Prüfung auf Antrag des Einsenders auf eine einmalige Beschußprobe beschränkt werden. Im Uebrigen findet eine zweimalige Beschußprobe statt, die erste mit vorgerichteten Läufen, die zweite (Endprobe) nach Fertigstellung der Läufe einschließlich der Vereinigung bei Mehrläufen und der Anbringung der Verschußstücke. Findet auf Antrag des Einsenders eine einmalige Prüfung statt, so ist dieselbe an den Waffen in dem sonst für die zweite Probe vorgeschriebenen Zustande vorzunehmen.

In den Beschußkammern oder -zellen fand der Erstbeschuß der Läufe statt. Beidseitig des Beschußapparats, in welchem gleich mehrere Läufe eingespannt werden konnten, gab es Sandschüttungen, die den Rückstoß und verschossene Projektile auffingen. Die Wände sowie die Decke der Kammern waren mit Holz ausgekleidet. Leider sind die Zellen nicht erhalten geblieben, sodass auch unsere Zelle eine Rekonstruktion zu musealen Anschauungszwecken darstellt. Allerdings konnte zumindest die Decke aus einer der alten Beschußkammern gesichert und in die neue Zelle integriert werden. Die Beschußvorrichtung bzw. der -apparat ist original, stammt aber ursprünglich nicht aus Zella-Mehlis.

Das Personal der Beschußanstalt umfasste den Beschußmeister, mehrere Beschußgehilfen, Hilfsarbeiter, den Wärter bzw. Hausmeister und einen Kassierer. Die Leitung des Hauses unterstand dem Direktor. Bei Bedarf wurden zusätzliche Arbeiter befristet eingestellt.

Mit der Einlieferung der Waffen wurden sogenannte Beschußzettel ausgestellt. Der Beschußmeister und die Gehilfen überprüften die Waffen nach den gesetzlichen Vorschriften und bestückten sie mit der Probeladung, welche direkt im Haus zusammengestellt wurde. Im Anschluss erfolgte die eigentliche Beschußprobe, je nach Waffenart im Laufbeschußraum oder in der Beschußzelle. Danach wurden die Läufe mit kochendem Öl und Seifenlauge gereinigt. Zuletzt erhielten die Waffen das Beschußzeichen und wurden zur Abholung durch die Auftraggeber bereitgestellt.

Die Arbeit in der Beschußanstalt war durch mögliche berstende Läufe beim Beschuß bzw. Querschläger höchst gefährlich. Daher waren alle Beschußkammern mit schweren Holztüren versehen, die während des Beschußes verschlossen wurden. Den Beschußapparat löste man von außen über eine extra durch die Wand führende Perkussionsvorrichtung (später elektrisch) aus.

Doch nicht nur absplittendes Material war gefährlich, auch die beim Abfeuern der Munition in den Kammern entstehenden giftigen Bleidämpfe waren hochgradig gesundheitsschädigend. Viele Mitarbeiter erlitten in der Anfangszeit des Beschußanstalts-Betriebes eine Bleivergiftung, denn trotz der Türen an den Kammern verteilten sich die giftigen Dämpfe im ganzen Haus, da man die Türen nach dem Beschuß wieder öffnen musste.

Es wurde in der Folgezeit jahrelang an einer zufriedenstellenden Lösung für dieses Problem gearbeitet und verschiedene Ansätze ausprobiert. Aber erst, als man eine komplette Lüftungsanlage mit Heizvorrichtung im Keller und dem hohen Abzugs-Schornstein eingebaut hatte, konnten deutliche Verbesserungen bei der Gesundheit der Mitarbeiter erreicht werden.

Bis zur Schließung am hiesigen Standort im Jahr 1942 und der Verlegung an den Böhmerberg wurden in der Beschußanstalt etwa 15 Millionen Waffen beschossen. Diese Zahl gibt einen guten Einblick in die Bedeutung der Zella-Mehliser Waffenindustrie bis zum Ende des II. Weltkrieges.

Nach 1945 erfolgte die Liquidierung der hiesigen Waffenindustrie und das neue Beschußamt wurde anderweitig genutzt.

Bis 1990 wurde das historische Gebäude der Beschußanstalt als Fabrikgebäude genutzt und ab 1998 zum Stadtmuseum umgebaut. Das neu gestaltete Stadtmuseum in der Beschußanstalt eröffnete im Jahr 2002 mit einer Teilausstellung und 2004 mit der vollständigen Dauerausstellung.

Der Waffenbeschuß mit der nachgestellten Beschußzelle ist heute Teil der Dauerausstellung und kann zu den gewohnten Öffnungszeiten besichtigt werden. (jk)



Informationen aus der Stadtbibliothek

Rückblick der Veranstaltungsreihe Büchertheke und ein Neues Angebot

Veranstaltungsreihe „Büchertheke“ -
Mundartnachmittag mit Hans Bader

Einen vergnüglichen und informativen Nachmittag erlebten die Besucher der Veranstaltungsreihe „Büchertheke“ am 30. März. Hans Bader erzählte Anekdoten aus Zella-Mehlis und Umgebung, präsentierte die heimatische Mundart und wusste das Publikum zu begeistern.

Da die Gäste nicht nur Mundart verstehen, sondern teilweise selbst beherrschen, entwickelten sich bald Dialoge und angenehme Gespräche. Die Stadt- und Kreisbibliothek Zella-Mehlis bedankt sich für die schöne Veranstaltung bei Hans Bader sowie dem Stadtarchiv Zella-Mehlis.





Welche „Kekz“ sind ausleihbar?

Aktuell sind zwei Kekz-Kopfhörer und folgende Geschichten in der Bibliothek verfügbar:

- Die Schule der magischen Tiere
- Feuerwehrmann Sam
- Pumuckl
- Der kleine Raabe Socke
- Bobo Siebenschläfer
- Bibi Blocksberg
- Mama Muh

Die Leihfrist beträgt vier Wochen, eine Verlängerung ist möglich, sofern keine Vorbestellung vorliegt.



Neues Angebot in der Bibliothek:

Kekz-Kopfhörer & Kekz-Geschichten

Was ist „Kekz“?

„Kekz“ bietet kindgerechte Unterhaltung für zuhause und unterwegs - ohne Download, ohne Bildschirm und ohne externe Audioquelle.

Die Geschichte wird einfach in den Kekz-Kopfhörer geklickt und die Wiedergabe startet.

Es wird kein WLAN und keine Internetverbindung benötigt!

Geeignet für Kinder zwischen vier und acht Jahren.

FSJ-Stelle in der Bibliothek zu besetzen

LUST AUF EIN ABWECHSLUNGSREICHES JAHR?

Du bist offen gegenüber neuen Herausforderungen, hast Spaß daran, mit Menschen zusammen zu arbeiten und Lust darauf, neue Medien kennen zu lernen?

Dann bist du bei uns genau richtig! Wirke kreativ an unseren Veranstaltungen mit und entdecke die moderne Technik in der Bibliothek.

Bewirb dich jetzt für ein Freiwilliges-Soziales-Jahr bei uns in der Stadt- und Kreisbibliothek in Zella-Mehlis!

Stadt- und Kreisbibliothek Zella-Mehlis / Rathausstraße 4 / 98544 Zella-Mehlis
www.zella-mehlis.de / bibo@zella-mehlis.de

Kindertagesstätten

Ostern in den städtischen Kindertagesstätten

Schon in der Woche vor Ostern hatte der Osterhase seine Runde durch die städtischen Kindertageseinrichtungen gemacht:

Am Mittwoch war er im „Kindernest Rodebach“ und bei den „Ruppbergspatzen“, am Donnerstag ist er bei blauem Himmel ins „Sandhasennest“ gehoppelt!

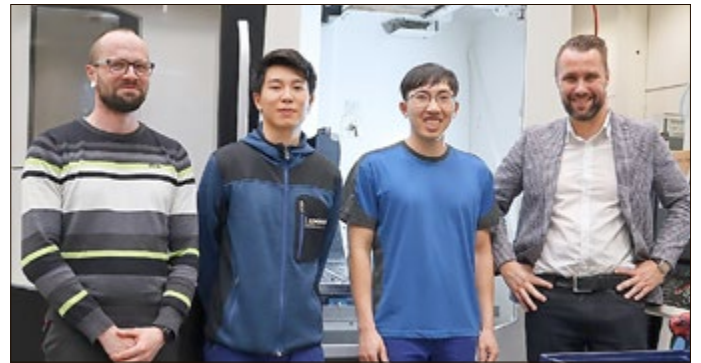
Alle Erzieherenteams hatten sich etwas Besonderes ausgedacht, um „ihren“ Kindern in der Osterzeit eine zusätzliche Freude zu bereiten - natürlich kam das wunderbar an! Es wurde gesucht und genascht und alle waren bestens über den Osterhasen und seine unermüdliche Arbeit informiert.



Wirtschaft

Beruf und neue Heimat gefunden

Diese beiden jungen Männer haben nicht nur einen Beruf gelernt, sie sind bei uns richtig heimisch geworden: Dang Quyen Phan und Tien Hai Doan sind aus Vietnam zu uns gekommen, haben im Unternehmen Kemmer Hartmetallwerkzeuge den Beruf des Zerspaners erlernt und sind in feste Arbeitsverhältnisse übernommen worden.



Florian Kantner, Tien Hai Doan, Dang Quyen Phan und Michael Böhner.

Das war natürlich ein schwieriger Weg, in einer völlig neuen Umgebung, aber die beiden sind ihn gern gegangen und bereuen ihre Entscheidung keineswegs. „Wir haben in Hanoi am Sprachzentrum ein Jahr Deutsch gelernt, weil wir erfahren hatten, dass wir nach erfolgreicher Sprachprüfung eine Ausbildung in Deutschland absolvieren können“, berichtet Dang Quyen Phan, der zuvor bereits ein Studium in Biotechnologie absolviert hatte.

Am Sprachzentrum lernte er seinen heutigen Kollegen Tien Hai Doan kennen und ein Jahr lang befassten sie sich intensiv mit der deutschen Sprache und Kultur. „Die Prüfung war richtig anspruchsvoll, aber zum Glück haben wir sie bestanden“, erinnern sie sich. Die IHK Südthüringen ist ein Kooperationspartner des Sprachzentrums in Hanoi und so konnten sie aus unterschiedlichen Berufen wählen und entschieden sich für den Zerspaner bei Kemmer. „Solche Berufe mit Metall gibt es in Vietnam nicht. Unsere Heimat ist eher landwirtschaftlich aufgestellt, nicht so technologisch“, so Phan.

Spannend war natürlich ihre erste Zeit in Deutschland. Hier unterstützten das Unternehmen, die IHK und der Träger Tibor mit Frau Nina Klonz sie ganz besonders. Wohnung, Aufenthaltsgenehmigung, Krankenversicherung, vieles musste damals geregelt werden - doch die beiden jungen Männer hatten Zuversicht und viele freundliche Unterstützer, zu denen sie bis heute in Kontakt sind.

Schwer war es dagegen am Anfang in der Berufsschule. „Da hat die Nachhilfe von Tim2000 richtig gut geholfen, in drei Monaten konnten die beiden gut mithalten“, sagt Fertigungsleiter Florian Kantner. „Wir haben auch in unserer Klasse und unter den Kollegen viele Freunde gefunden, die uns geholfen haben - auch die Chefs“, freut sich Tien Hai Doan.

Im Unternehmen gefällt es ihnen sehr gut und auch in Deutschland insgesamt. „Wir mögen das Klima hier und auch die Arbeitsweise, die Pünktlichkeit usw. Daran mussten wir uns gewöhnen, aber es gefällt uns langsam immer besser“, so Dang Quyen Phan. Beide möchten gern weiterhin hier leben und arbeiten. Damit ist Betriebsleiter Michael Böhner mehr als einverstanden: „Die Beiden auszubilden war absolut die richtige Entscheidung für uns. Es ist schön zu sehen, wie motiviert sie ihre Ausbildung angegangen sind und wie sie sich ins Team integriert haben.“



Ihre guten Noten haben uns da im Ergebnis wirklich beeindruckt. Wir freuen uns sehr, dass sie bei uns sind.“

So gut es Dang Quyen Phan und Tien Hai Doan jedoch in Deutschland gefällt: Auf das Jahr 2024 freuen sie sich ganz besonders: Dann fliegen sie zum ersten Mal zurück nach Hause um ihre Familien wiederzusehen. Aufgrund von Corona war das nicht früher möglich und drei oder vier Wochen am Stück sollen es schon sein, damit sich die Reise lohnt. „Zum Glück gibt es die modernen Möglichkeiten wie Videotelefonie. So konnten wir die ganze Zeit gut den Kontakt nach Hause halten“, sagt Tien Hai Doan, der inzwischen mit seiner Freundin aus Ilmenau zusammengezogen ist.

Kirchliche Nachrichten

Evang.-Luth. Kirchengemeinde

Sonntag, 23. April, 9.30 Uhr

Gottesdienst in der Magdalenenkirche in Mehlis

Sonntag, 30. April, 9.30 Uhr

Gottesdienst in der Kirche St. Blasii in Zella

Sonntag, 7. Mai, 9.30 Uhr

Jubelkonfirmation in der Magdalenenkirche in Mehlis

Mittwoch, 10. Mai, 10 Uhr

Andacht im DRK-Seniorenheim (Feldgasse 24)

Donnerstag, 25. Mai, 10.30 Uhr

Andacht im AWO-Seniorenzentrum (Ernst-Haeckel-Straße 1)

Mittwoch, 17. Mai, 14.30 Uhr

Gemeindenachmittag im Gildemeisterhaus
(Zugang Hugo-Jacobi-Straße)

Vereine und Verbände

Jagdgenossenschaft Ebertshausen

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Die Jagdgenossenschaft des Ortsteiles Ebertshausen führt am

**Freitag, dem 19. Mai,
im Schützenhaus in Ebertshausen um 19.30 Uhr**

ihre Jahreshauptversammlung 2022 durch.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung und Bekanntgabe der Tagesordnung
2. Verlesung des Protokolls der Jahreshauptversammlung des Jahres 2021
3. Tätigkeitsbericht des Jagdjahres 2022
4. Finanzbericht und Bekanntgabe des Reinerlöses
5. Bericht des Kassenprüfers und Antrag zur Entlastung des Vorstandes
6. Beschlussfassung zur Verwendung des Reinerlöses
7. Sonstiges und Diskussion

Alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft sind dazu recht herzlich eingeladen.

**Merkel
Jagdvorsteher**

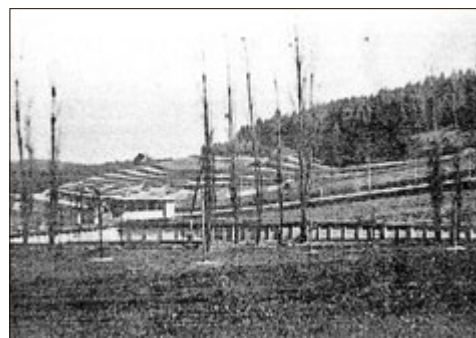
Blickpunkt 24. Juni 2023 (2)

Am 5. April tagte unser Team SERT23 routinemäßig im Gasthaus „Zum Einsiedel“. (Die Abkürzung des Team-Namens steht für „Schwimm-eine-Runde-Tag 2023“ für den guten Zweck.) In den vergangenen Wochen wurden bereits zahlreiche Sponsoren für unsere Veranstaltung am 24. Juni gewonnen. In verschiedener Weise haben uns diese Firmen und Einzelpersonen ihre Unterstützung zugesagt. Bei dieser Tagung fiel die Entscheidung über die geplante Gestaltung eines Werbeplakates. Am 24. Juni wird das Schwimmen für den guten Zweck im Mittelpunkt stehen. Es soll zusätzlich aber noch ein bescheidenes Rahmenprogramm geboten werden. So wird eine Trommler-Gruppe des Tanzhauses Benschhausen am Nachmittag auftreten. Natürlich gibt es wieder das Glücksrad. Angedacht ist erstmalig eine Autogrammstunde mit einer prominenten Sportlerin oder einem prominenten Sportler. Über den Fortgang der Vorbereitung der Veranstaltung werden wir Sie in der Folgezeit informieren. Übrigens, wer uns passiv (durch eine Spende) oder aktiv unterstützen möchte, der kann uns unter fvfreibad-zm@mail.de erreichen. Der Erlös der Spenden-Aktion des Fördervereins Freibad „Einsiedel“ Zella-Mehlis e.V. kommt den Hospizen in Meiningen und Tambach-Dietharz zugute.

Interessant gestaltet sich die **Fotosuche**. In der Ausgabe des Stadtanzeigers Zella-Mehlis, Nr. 3/23, Seite 17, stellten wir zwei Fotos über ein Objekt in der Talstraße vor. Es galt diese Fotos zeitlich und räumlich einzuordnen. Im hiesigen Stadtarchiv und im Stadtmuseum befand sich ein Foto von diesem Objekt aus Anfang der 1940 Jahre. Es zeigt das Zwangsarbeiterlager der Firma Weihrach in der Talstraße. Von Frau Ilona Seifert kam dann im März der entscheidende Hinweis. In der Publikation „Kugellagerfertigung in Zella-Mehlis“ von Herrn Peter Haseney, erschienen im Jahr 2018 (Druckerei Beckmann, Steinbach-Hallenberg) fanden wir zwei entscheidende Fotos - mit den Bildunterschriften „Freizeitpark 1949“ und „Kindergarten“. Interessant dazu nachfolgende Informationen über den Betriebskindergarten: „Am 15.02.1953 ist der Betriebskindergarten mit 57 Plätzen, einem Kinderhort mit 61 Plätzen und einer Nachtstation mit 16 Betten seiner Bestimmung übergeben worden. Die Baukosten beliefen sich auf 260.000 Mark/DDR. Die Eltern mussten pro Tag und Kind 0,60 Mark zuzahlen. Eine eigene Küche versorgte die Kinder zum Frühstück, zum Mittag und zur Vesper.“ Damals war's ...

Zur Ergänzung: Im Gespräch mit Herrn Peter Haseney erfuhr ich, dass er noch im Besitz einer Diskette betreffend dieser Publikation verfügt. Herr Roland Schlütter - von 1957 bis 1960 Lehrling im VEB Thüringer Kugellagerfabrik Zella-Mehlis und bis zur Wende als Facharbeiter im Betrieb tätig - erklärte mir im persönlichen Gespräch, dass der Teich als Feuerlöschteich genutzt wurde. Auch, dass im Sommer dieser Teich als inoffizielle Badegelegenheit - während der Mittagspause und in der Nachtschicht - genutzt wurde. Manchmal gab es danach ein Gespräch ohne ernsthafte Folgen, denn es handelte sich um einen Feuerlöschteich.

Informationssuche.



Bei dem heutigen Foto, das unsere Stadtarchivarin - Frau Sandy Werner - fand, handelt es sich um das Freibad am Runden Loch in Benschhausen. Vermutlich stammt das historische Foto aus dem Jahre 1938. Was haben die Altvorderen ihren Kindern und ihren Enkeln über dieses verschwundene Freibad erzählt? Wer kann uns über dieses einstige Freibad Informationen liefern?

**Heinrich Jung
Zella-Mehlis**

Naturnaher Garten Zella-Mehlis

Es ist wieder soweit!

Wir laden herzlich ein zur Teilnahme am Wettbewerb „Naturnaher Garten“ 2023!

Seit 2019 ausgerichtet vom Projekt Aufwind und seinen Unterstützer*innen.

Gewürdigt werden damit auch dieses Jahr wieder die versteckten Naturparadiese, welche den Artenreichtum unserer Region unterstützen. Sie bieten vielen Lebewesen Nahrung und Zuhause, gestalten nachhaltigen Naturschutz und bunten Lebensraum.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Einfach Antwortseite des Flyers ausfüllen und bei Aufwind am Bürgerhaus in den Briefkasten werfen oder eine kurze Beschreibung Ihres Gartens mit Namen, Anschrift und Kontaktmöglichkeit per Post an: **Projekt Aufwind, im Bürgerhaus, Louis-Anschütz-Str. 28, 98544 Zella-Mehlis** oder per E-Mail an: **post@aufwind-zm.de**



Ein Projekt des NABU- und Kulturbüros und der Stadt Zella-Mehlis

Teilnehmen können alle Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Firmen aus Zella-Mehlis, Benshausen und Ebertshausen. Bis zum **15.07.2023** können Sie ihre Anmeldung für den Wettbewerb einreichen.

Mit freundlicher Unterstützung durch den Rennsteiggarten Oberhof, die Kräuterei "Salvia" Suhl und den NABU Zella-Mehlis



ja, ich bin dabei:

Name, Vorname:

Str., Hausnr.:

PLZ, Ort:

Tel.Nr. / E-Mail:

mein Garten (kurze Beschreibung zB. Lage, Größe, Besonderheiten):

.....
.....
.....
.....

Hiermit erkläre ich mich mit der Nutzung meiner angegebenen Daten zur Kontaktaufnahme durch Aufwind Zella-Mehlis im Rahmen des Wettbewerbs "Naturnaher Garten" einverstanden.





Sportnachrichten

44. Prellballturnier um den Ruppbergpokal

Am 25. März trafen sich 16 Männer- und vier Frauenmannschaften, aus Thüringen, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Nordrhein-Westfalen, zum nunmehr 44. Mal in Zella-Mehlis, um das Turnier um den Ruppbergpokal zu spielen. Zur Eröffnung waren Bürgermeister Rosell und der Vorsitzende des TSV, W. Schlegelmilch, erschienen, um die angereisten Mannschaften zu begrüßen und das Turnier zu eröffnen. Da bei den Frauen nur vier Mannschaften antraten, wurde Vor- und Rückrunde gespielt, wobei die Frauen vom VfB Torgau den Pokal mit nach Hause nehmen konnten. Platz 2 belegte die Mannschaft vom TSV 1865 Ohorn und 3. Sieger wurden die Frauen vom TSV Zella-Mehlis. Den 4. Platz belegte die TSG Leipzig. Bei den Männern wurde in Staffeln Vor- und Endrunde gespielt. Platz 1 ging an die Mannschaft der TSG Schkeuditz, Platz 2 belegte die SSG Wuppertal und Platz 3 erkämpften sich die Männer vom TSV 1894 Benneckenstein. Der TSV Zella-Mehlis belegte Platz 4.

Um 18 Uhr trafen sich Spieler und Organisatoren im Zella-Mehli-Sun Bean zur Siegerehrung, die vom Bürgermeister und Mitgliedern des Vereins vorgenommen wurde. Danach konnte der gemütliche Teil des Tages beginnen. Das Büfett der „Stadt Suhl“ kam sehr gut an und legte die nötige Grundlage, um sich für den weiteren Verlauf des Abends zu wappnen. Der DJ spielte das erste Lied und schon wurde die Tanzfläche gestürmt, was auch den ganzen Abend anhielt. Vom sportlichen Vormittag war nichts zu spüren. Die tolle Fete im Sun Bean war ein sehr gelungener Abschluss des 44. Prellballturniers in Zella-Mehlis. Ein großer Dank geht auf diesem Wege an alle Helfer, die unser Turnier überhaupt erst ermöglichten. Ohne deren engagierte Unterstützung hätte unser Turnier nicht so erfolgreich durchgeführt werden können. DANKE!

C. Bader

Aus Vergangenheit und Gegenwart

„Ein alter Zella-Mehli-er erzählt“ - Mehli-er Mundart

Ein Waschtag - von Hans Bader

Diese Geschichte beschreibt die Aufgaben die eine Hausfrau zum Reinigen der Wäsche zu lösen hatte. Waschmaschinen wie heute gab es noch nicht. An Wäschetrockner und -schleudern, Bügelmaschinen, pflegeleichte und bügelfreie Wäsche war gar nicht zu denken. Die Waschmittel waren noch ohne Reinigungskraft und Bleichmittel und kaum zu haben. Viel körperliche Arbeit war deshalb nötig.

Eh Wöeschtog

Ds woar widder eh moil soweit. Dr Kurb in dr Eck quall schu über mit dr dreckich Wöesch. De Naaster moste ah ahgezöh wer. De Tieschdeck hatt ah schu ville Belder vuh Kaffee, Kakau uh annere Flecke. Es wuhr alles frisch gemoicht un de dreckich Wöesch in de Wöeschköech geschloapt. In de gröss höälzerne Wöeschgell wuhr Wasser eigefollt. Ds Zeuch kuhm nei un most meistens eh Noicht stehe. Munichmoil kuhm ah eh Eiwechmittel dazue, iich glai es wor „Gemol“. Nahm „Gemol, un du fühlst diich wohl“, heß es ömmer.

En annere Mariche gings vür dn Frühestöck nooch in de Wöeschköch un dr Kessel wur uhgebrahnt. Allerlei dörre Zeuch, also alles boas brahnt uh wack most, kuhm zum Verheitze önnern Kessel. Bamme in dn Waald ds dörre Reisch geholt hatte, wure Bönnele dovuh gemoicht. Ds Reisch wur off eh Aremläng gehackt un miet Babeierstrieck, der verbrahnt jo miet, dsummegebunne. Banns brahnt entweckelt doas eh heiden Hetz, awer uhgehalte hoits niet lang. Gewöhnlich kuhm zum Gluithalle nooch eh heitener Hoalzknullich oder he Brikett dozue.

Ais most ömmer derbei blei, un banns koacht wuhr gerührt u gestampft. Saiffepolwer dureft ah niet fahl, ds kuhm noch dezue. Dr Waiechstoampfer woar äh decker Stecke un voar woar ä Dengk bi eh Koachtöpfe druh, bas ville Löcher gehat hoit. Docht me ds Deingk in de Brüh, kuhme hüwe uh düwe klaine Wasserströehliche raus un braichte ds gaanz Zeuch in Beweuching. Ds Gerüehr un Gestaampf most zwää Shtonn dauer.

Dernach kuhm dr Waich in de groß Wann un de Hausfrah hohlt ihr all Waichrompel uh hängt dozue.

Nu ging eh schess Äerwet luis. Stöck füher Stöck wur mit de Hän off dahn Dengk rauf u rah geruppt, zweschedurich strech se a moil e wingk Kernsaiffe droff. Woar ds Zeuch besonnens dreckich kuhm de Warzelbüescht zum Eisaatz. Üh könnt euch kaum vügestellt bi ds uhgestrengt hoit. Ds Geschrupp, ds haifß Wasser mitn Daampf uh ds Saiffepolwer ging be moichen de Haut uh. Zonnt wur in dere alle Saiffebrüeh ds Werschettszeuch un ds anner boantisch Zeuch bas me gekoach konnt gekoacht. Saiffepolwer wor ju knapp. Ds dauert ah widder zwää Shtonn. Bu ds fertich woar kuhms ah in de göeß höälzer Wann un de Schrupprei ging vuh varn luis, meist nooch schlemmer, den ds blohe Werschettszeuch wur ömmer besonnens vohler Dreck. Öftersch wur noch e dretter Kessel gekoacht.

Zwesche durich wur ah eh Kööpfe Maalzkaffee mit eä wingk Züchemellich getroanke un ebbes für dn Mittag fertich gemoicht, häuit gaas Groppesopp vuh Würschbrüh. Dr Züehhärt hoit geschloicht. Ban de Kainner hemm kuhme hatte se ah Hoanger bi de Kötzefflecker.

S woar Mittach, de Kainner kuhme vuh dr Kaiserschul uh stöärtze sich off de Groppesopp mit e wingle Broit dozue, se streete sich ömmer öms Knürtzle.

De Kainner moste hernaach offwöescht un ihr Schuhelärwet mach.

Nu ging de Schpüilerei luis. In eh groess Wann lief ds fresch Wasser nei un Stöck füher Stöck wur neigetocht, hochgezarret, widder neigetocht, hochgezarret so gings ettliche moil. Ban doicht de is rai gings in dn Garte un leht de weiß Wöesch off dn raine Raase. 'S wur geblaiht. Zweschedurich ging sü mit de Kann vohl Wasser hie uh goß dn Waiech noch emoil naass.

Sü ging widder in de Wöeschköch, uh kömmert sich zonnt öm ds boantich Zeuch.

Zweschedurich droit se ds Blaihtzeuch römm und begooss s nochemoil mit eh Kann Wasser. Geche Aweds holt se dn geblaihte Waich widder rei un spülte ihn nochemoil durich.

Sü hatt e poor Katze un en Katzert verjöhät, de offn Waich rümgeranzt hatte. Es toit sü in de Wann mit kloore Wasser. Sollt de Wäesch hüsch hell stahl, kuhm noch eh klai Beutele Wäscheblau dozue. De gahs ben Bleyer in dr Drocherie. Bestömmt Wöesch un de Hemmer wure mit Äerdäffelsstärk gestärekt. Hattste so eh Hemm druh, woste berömm ds Dengk bi ah de annere Kraache zum zuhnöpfe Vaatermörder hesse. Jetzt schraubte sü de Rengmaschin un de Saite vuh de Wann uh un Stöck für Stöck wur durchgeleiert. So floos ds Wasser in de Wann zoröck. Nuh wuhrn de Stöcker off de Leine gehange u konnte über Noicht vührgetröckel.

De erschte Wöeschmaschine woarn eh Hoalzbottich mit enn Deckel droff, da woar eh Motörle uhgebroicht bas en höälzerne Kwerwel röm u nömm droit. Munichmoil zerree se dn Waich. Se konnte awer niet gekoach u geschleuder. Sü woar aah heiden teuer.



De Werschettsklamotte spüelte se nähre u moichtse für de Leine fertich. De Leine wure vumm Haus zu dn Stüetzeln gespannt. De most richtig stramm sei, domit dr Waich niet offn Bode schleef.

Woars zu schwer konnte eh paar Stiffer ds Sail hoch gehall. Banns wendich woar moste de Stiffer geche dn Weind dronner gestellt wer.

Üwer Noicht hatt de Wöesch vüergetröckelt. Sü hoit Glöck, de Sonn zeichnet sich vuh örner beste Sait mit enn laichte Waind, woars bi eh Höewater.

Mittag woar ds Hubdeheh troacke un s wur rah getue. Dobei wur ah dr gaanz Baadel soartiert. Ds Boantich in en Kuurb, ds Kainnerzeuch für sich, donawed kuhm dsWerschettskruhm u in dn grösste Waichkuurb kuhm de Bettwöesch. Hemmer u Bluuse de worre dsummegeleht un mosste nooch gebüchelt wär un ds Werschettszeuch hoit eh Schräänkle für sich gehaat.

Alles wur in ds Haus geschlabbt un dr gröss Kuurib kuhm off er klai Wöähle bas se ah munichmol zum Eimarte nuhm. De Elli hatt ah er Körble vohh un sü furrn dn Eisebarigk nah er Bauroths Axel. Dr hatt im Hennerhaus eh Waichmangel. Ds woar eh grösser Kaste voller Stai. Doröner wur dr Waich glaat gewalzt. Dozu wuhre de einzelne Taile in eh Tuuch geleht un eigeroalt. Zuführ zoche de Tücher un de Üwerzüch un de Ecke bisse alles dart hatte bis sei most.

Langsam roallt dr Kaaste drühi. Rü u nü etliche moil. Zum Eind wuhr ds Zeuch alles ardentliich dsummegeleht, un boas wichtich woar, es most ah bezahlt wer.

Es ging dn Hüchel widder noff. Nachdam sü alles in dn Schaank neigetue hoit, mosst sü de Hemmer un ür Bluse noch büchel. Sü hoit e elektrisch Bücheleise ze Wainachte geschankt gegriecht, domiet gings laichter.

Aweds fiel se bi tuit ins Naast.

Heut humse ds laichter, s gitt eh Wöeschmaschin, en Trockner, eichentliich möst ds Dengk Waichtröckelmaschin hais. In dn Wöeschpolwer es ds Bleichmittel schu denn. Kaum ebbes muss me nooch büchel, noch niet eh moil de Bettwöesch, ban de „Sersucker“ nimmst, de seht auis bi eh Waffel. Es gitt ah schuh Hemmer u Bluse dovuh. Ban de genung Geeld hast, giste dn gaanze Baadel zöm Wöäsche uh rainiche wag. Un trotzdem glöawe vüle se wärn heut beim Waichwösche überlast, se könne es niet gemach, de Fengerneel falle wieder ronner, zuminst dr Lack u de Kosmetik wor nacher ah ömsuust.

Wörterklärungen:

Naaster	- Betten
Wöeschgell	- Waschwanne
Gemol	- Einweichpulver
Babeierstriick	- Papierstrick
Hoalzknullich	- Holzschleit
Saiffepolwer	- Seifenpulver
Waiechstoampfer	- Wäschestampfer
Waiechroampel	- Waschbrett
Köäpfe	- Kaffeebecher
Werschettszeuch	- Arbeitskleidung
Gropesopp	- Graupensuppe
bointich Zeuch	- bunte Wäsche
Rengmschin	- Wringmaschine
Stüetzeln	- Wäschepfähle
Stiffer	- Stützhölzer
Waichmangel	- Wäscherolle
Fengerneel	- Fingernägel